

der Frachten für Eisenerze und Kalksteine nothwendig geboten ist, wenn unsere Hochofenindustrie zu gunsten der in unserm Boden ruhenden Schätze an Rohmaterialien und der Arbeiterbevölkerung, das englische Eisen vom deutschen Markte verdrängen soll. Da unsere Stahl- und Eisenindustrie mit e. 30 % aller ihrer Fabricate auf den Export angewiesen ist (von der Gesamtproduction an Eisen- und Stahlfabricaten und Maschinen wurden 1880 30,16 %, 1881 30,49 % und 1882 27,57 % exportirt), so ist auch im Interesse der Concurrenzfähigkeit unserer Industrie auf dem Weltmarkte eine billigere Herstellung des Roheisens erforderlich, die nur durch Ermäßigung der Frachten für die Rohmaterialien herbeigeführt werden kann.

Um eine solche zu erreichen, haben wir eine Petition an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten gerichtet, dieselbe ist jedoch abschlägig beschieden worden; da aber die so wenig befriedigende Lage der Eisen- und Stahlindustrie die Nothwendigkeit der erwähnten Frachtermäßigung immer schärfer hervortreten läßt, so werden wir nicht umhin können, die auf die Erreichung der bezeichneten Erleichterung gerichteten Bestrebungen in geeigneter Weise zu erneuern.

Wir lassen hier noch eine vergleichende Statistik der Roheisenproduction in dem vereinigten Königreich, in Deutschland und in den Vereinigten Staaten folgen.

Es wurden producirt an Roheisen

	In dem vereinigten Königreich	In Deutschland	In den Ver- einigten Staaten Netto-Tonnen.
	Tonnen	Tonnen	
1873	6 566 451	2 240 574	
1874	5 991 408	1 906 262	
1875	6 365 462	2 029 389	
1876	6 555 997	1 846 345	
1877	6 608 664	1 932 725	
1878	6 381 051	2 147 641	
1879	6 009 434	2 226 587	3 070 875
1880	7 721 833	2 729 038	4 295 414
1881	8 377 364	2 914 009	4 641 564
1882	8 493 287	3 170 957	5 178 122
1883	8 490 224	3 380 788	5 146 972

In Deutschland wurden an

<i>Brucheisen und Eisenabfällen</i>	
eingeführt	1883 8 724 t, 1882 8 048 t, 1883 mehr 676 t.
ausgeführt	1883 60 421 t, 1882 59 548 t, 1883 mehr 873 t.

*Luppeneisen, Rohschienen und Ingots.*

Einfuhr:	
1883	446 t,
1882	683 t,
1883	weniger 237 t.

Ausfuhr:

1883	32 082 t,
1882	32 957 t,
1883	weniger 875 t.

Von folgenden in West- und Mitteldeutschland gelegenen Werken

1. Eisenindustrie zu Menden und Schwerte,
2. Englerth & Cünzer,
3. Eschweiler Eisenwalzwerk,
4. Felsler & Cie.,
5. Funcke & Elbers,
6. Gabriel & Bergenthal,
7. Gutehoffnungshütte,
8. Act.-Ges. »Harkort«,
9. Peter Harkort & Sohn,
10. Hasper Eisen- und Stahlwerk, Krieger & Cie.,
11. Hochfelder Walzwerk,
12. Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein,
13. Gebr. Krämer,
14. Liebrecht & Cie.,
15. Albert Lohmann,
16. Peiner Walzwerk,
17. Phönix,
18. Quint Gewerkschaft,
19. Albert Schneider,
20. Gebr. Stumm,
21. Styrum, Act.-Ges. für Eisenindustrie,
22. Thale, Eisenhüttenwerk,
23. Union, Dortmund,
24. Westfälische Union,

wurde an Stabeisen der verschiedenen Sorten producirt

1883	251 951 t,
1882	229 219 t,
1883	mehr 22 732 t.

Die Ein- und Ausfuhr gestaltete sich wie folgt:

*Stabeisen* (schmiedbares Eisen in Stäben).

Einfuhr:

1883	16 128 t,
1882	15 785 t,
1883	mehr 343 t.

Ausfuhr:

1883	146 989 t,
1882	144 407 t,
1883	mehr 2 582 t.

*Radkranz- und Pflugschaareisen.*

Einfuhr:

1883	95 t,
1882	38 t,
1883	mehr 57 t.

Ausfuhr:

1883	17 389 t,
1882	14 065 t,
1883	mehr 3 324 t.